

**Der Zeugenbeweis im Verkehrsunfall- und Strafprozess**

27. September 2024, Düsseldorf, Clayton Hotel  
Nr. 154215

**Kostenbeitrag:**

275,- € (USt.-befreit)

175,- € (USt.-befreit) für Mitglieder der  
Rechtsanwaltskammer Düsseldorf

Anmeldung über die neue DAI-Webseite  
**www.anwaltsinstitut.de**  
mit vielen neuen Services:

**Mit E-Mail-Adresse anmelden**



Kennwort vergessen?

Sie haben noch kein Konto? [Jetzt registrieren](#)

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung:  
Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen  
auf Ihrer persönlichen Merkliste

**Kontakt****Deutsches Anwaltsinstitut e.V.**

Fachinstitut für Verkehrsrecht  
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum  
Tel. 0234 970640  
verkehrsrecht@anwaltsinstitut.de  
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

**Veranstaltungszeiten****Freitag, 27. September 2024**

13.30 – 15.00 Uhr

15.15 – 16.45 Uhr

17.00 – 19.00 Uhr

Dauer: 5 Zeitstunden

**Veranstaltungsort****Düsseldorf , Clayton Hotel**

Immermannstraße 41  
40210 Düsseldorf  
Tel. 0211 8340

**Übernachtungsmöglichkeiten**

Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten sind auf  
[www.anwaltsinstitut.de](http://www.anwaltsinstitut.de) unter der Veranstaltung abrufbar.

**Fachinstitute für Verkehrsrecht/  
Strafrecht****Der Zeugenbeweis im Verkehrsunfall-  
und Strafprozess**

**27. September 2024**

**Düsseldorf**

in Zusammenarbeit mit der  
Rechtsanwaltskammer Düsseldorf

**Dr. Günter Prechtel**

Vors. Richter am Landgericht

**www.anwaltsinstitut.de**

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,  
Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

**Referent**

**Dr. Günter Prechtel**, Vors. Richter am Landgericht

**Inhalt**

In vielen Fällen sind in der Praxis nicht Rechtsfragen für den Ausgang eines Rechtsstreits entscheidend, sondern die Beweisbarkeit von Tatsachen. Hierbei kommt dem Zeugenbeweis gerade im Verkehrsunfall- und Verkehrsstraßprozess typischerweise besondere Bedeutung zu. Dieser ist in der gerichtlichen Praxis zwar das häufigste, allerdings bekanntermaßen auch das unsicherste aller Beweismittel. In der Veranstaltung soll der Frage nachgegangen werden, ob und auf welche Weise es möglich ist, eine Lüge zu erkennen. Zudem werden mögliche Fehlerquellen beim Zeugenbeweis aufgezeigt. Neben psychologischen Forschungsergebnissen wird insbesondere auch die Rechtsprechung des BGH zur Aussageanalyse dargestellt. Grundlage all dessen ist indes die Aussage des Zeugen. Ob diese jedoch für den Mandanten günstige Ergebnisse bringt, hängt nicht zuletzt von einer geschickten Frage-technik sowie der richtigen Protokollierung der Aussage ab. Einige Videoausschnitte sowie Praxisbeispiele tragen zur Veranschaulichung bei. Daneben besteht Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion. Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

**Bescheinigung**

Über die Teilnahme wird eine qualifizierte Bescheinigung zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer ausgestellt (§15 FAO).

**Arbeitsprogramm**

- I. Lügen erkennen: Gibt es allgemeingültige Lügensignale?/ Alltagstheorien und wissenschaftliche Erkenntnisse
- II. Bedeutung nonverbaler Verhaltensweisen
- III. Glaubwürdigkeit und Glaubhaftigkeit
- IV. Falsche Geständnisse
- V. Opferzeugen
- VI. Polizeibeamte als Zeugen
- VII. Schätzungen von Zeugen
- VIII. Typische Fehlerquellen beim Verkehrsunfall
- IX. Bedeutung des persönlichen Eindrucks für die Beweiswürdigung
- X. Wahrnehmungsfehler und Erinnerungsrirrtümer
- XI. Psychologische Einflüsse bei der Beweiswürdigung
- XII. Aussageanalyse nach der Rechtsprechung des BGH
- XIII. Realkennzeichen und Warnsignale
- XIV. Bedeutung der Protokollierung
- XV. Beweiswürdigung in der Praxis
- XVI. Aufdeckung eines Komplotts
- XVII. Fragetechnik und Taktik
- XVIII. Manipulation mittels Suggestivfragen
- XIX. Anforderung der Rechtsprechung an die Beweiswürdigung

**Das eLearning Center des DAI  
Mitarbeiter-Module****Fristenmanagement**

Nr.: 260817

**Zwangsvollstreckung – Pfändungs-  
und Überweisungsbeschluss,  
Gerichtsvollziehvollstreckung**

Nr.: 260816

**Kostenfestsetzung**

Nr.: 264047

**Einführung in das RVG**

Nr.: 264057

**RVG II – Allgemeine Zivilangelegenheiten –  
außergerichtlich und gerichtlich**

Nr.: 264064

**RVG III – gerichtliches Mahnverfahren**

Nr.: 264096

**RVG IV – besondere Verfahrenskombinationen**

Nr.: 264132

**RVG V – Terminsvertreter und Verkehrsanwalt**

Nr.: 264163

**Autorin:** Carmen Wolf, Bürovorsteherin, Dozentin,  
Fachbuchautorin, Mülheim-Kärlich

**Beginn:** jederzeit

**Zeitstunden:** jeweils 1,0

**Kostenbeitrag:** jeweils 65,- € (USt.-befreit)

**Ermäßigt:** jeweils 55,- € (USt.-befreit)

für Mitarbeiter eines Mitglieds der  
kooperierenden Rechtsanwaltskammern

**Ausführliche Informationen finden Sie auf  
[www.anwaltsinstitut.de/elearning](http://www.anwaltsinstitut.de/elearning)**